

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 11 (1885)  
**Heft:** 3

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Als ein Stammgast zu S. in seine Wirtschaft trat, sah er zu seiner Verwunderung einen frisch ausgepöfsten Dompfaff (Gimpel) auf dem Büffet thronen und fragte die Wirthin: „Das soll doch nicht etwa eine Anspielung auf den neuen Bischof sein, dieser Rothgügger?“

**Wirthin:** O nein, die gügget ja Allischwarz!

**Bauer** (im Laden eines Optikers): Ich sollte einen Feldstecher haben, da hat man mich hieher gewiesen. Als man ihm einen solchen zeigte, antwortete er ganz strappirt: „Das ist nicht das richtige Instrument, s'ist ja gar keine Spitze daran.“

**Optiker:** Wozu wollt Ihr denn Euern Feldstecher brauchen?

**Bauer:** Um verloren gegangene Marksteine im Boden anzuspiesen, ich bin nämlich jüngst zum Markrichter (Scheidsmann) gewählt worden.

**Optiker:** Gut, dann nehmt hier dieses alte Bojonnet als „Feldstecher“.

Ein Schnapsbetrunkenen Mühlekarren lenkte seinen Esel, daheim angekommen, zu scharf um die Ecke herum, so daß er auf dem glatten Boden ausglitschte und niederfiel. Da meinte der Müller, der unter der Thüre stand: „Das ist nicht der erste Esel, der vor einem „Geistlichen“ auf die Knie sinkt.“

### ~ Jägerlied. ~

Im Wald und auf der Haide,  
Da trifft man alle Beide,  
Die Menschen und das Vieh —  
Biel „Er“ und auch viel „Sie“.

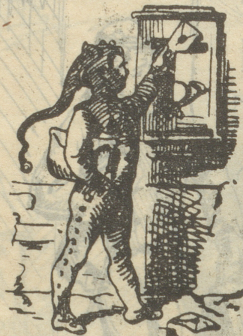
Mancher ärgert sich, wenn er vom Regen überrascht wird; offenbar weil er nicht weiß, daß Stockfische gewässert sein wollen.

**Lehrer** (bozirt in der Naturgeschichte): Es gibt gehörnte und ungehörnte Wiederkäufer. (Zu einem schwappenden Buben): Du, Jakobli, was habe ich soeben gesagt?

**Schüler:** Es gebe gehörnte und ungehörnte Wiederverkäufer.

**Meier:** Ist denn schon eine Probenummer der neuen Zeitung erschienen?  
**Müller:** Ja, natürlich!  
**Meier:** Nun?  
**Müller:** Mir scheint, daß sie alle Leser etwas zu viel — angesprochen hat.

### ~ Briefkasten der Redaktion. ~



R. S. i. G.

„Und Alles das, statt mit Humor des Vorst, Sentimental im Style von Jean Jacques, Mit Pathos vorgetragen und Abetorik, Der Gipfel ist's von Ungeschmack.“

**Spatz.** Besten Dank und Gruß. — **Neuenbg.** Auch uns ist das welterschütternde Ereigniß zu Ohren gekommen. — **B. i. Sal.** Noch nicht eingetroffen, aber gleichwohl ohne Unterbruch. — **L. i. B.** Diese Zweikämpfe gehören in's heroisch-komische Epos, in die Frochmäusler. Vergesse man aber dabei nicht, daß mit den Jahren die Spielerei doch ernst wird und den Charakter zu feiligen vermag. — **O. E. i. O.** Der Ausspruch dieser Dame streift allerdings an's Komische; aber veröffentlichten darf man ihn nicht, sonst finden die Klagen noch etwas ganz Anderes heraus. — **J. J. i. W.** Auf die Frage des Lehrers: „Was gibt es für Berge?“ antwortete eine Schülerin: „Es gibt hohe, niedere und gar keine; Schneeberge aber sind solche, welche zeitweise mit ewigem Schnee bedeckt sind.“ — **J. i. M.** Wir bitten, sich der Sache gef. wieder annehmen zu wollen. — **L. i. K.** Die Pfenninger'sche Follersicht wird Ihnen jeder Fachmann als ganz vorzüglich empfehlen; sie hat auch an der schweizerischen Landesausstellung ihre volle Anerkennung gefunden. — **Orion.** „Das sollmer an e grenzeloff Masse vu Arbet im Land sy.“ — **Jobs.** Ja eben, so ist's recht. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen.

## „Der Gastwirth“

Organ der schweizerischen Wirthe

erscheint von Neujahr an wöchentlich  
und kostet per Jahr nur **Fr. 5.** —

Dieses Blatt, das in kurzer Zeit einen ausserordentlichen Erfolg hatte, wird allen **Wirthen** und deren **Geschäftsfreunden**

zum **Abonnement** bestens empfohlen.

Man abonnirt bei allen **Postbureaux** und bei der **Unterzeichneten**.

**INSERTATE**, insbesondere solche, welche den Wirtschaftsbetrieb beschlagen, finden **wirksamste Verbreitung**.

Aufträge gefl. durch **alle Annoncen-Expeditionen** oder **direkt an**

Die **Expedition des „Gastwirth“ in Zürich.**

Gros & Détail.  
**CHARLES WEIDER**  
Zürich - Weggengasse - Zürich

Comestibles fins, Conserves alimentaires,  
Légumes primeurs du Midi. (B. 25)  
Envoi du Prix-Courant sur commande.

**Allein-Ausschank**

der Staatsbrauerei Weihenstephan, München,  
im Café-Restaurant zum „**Weissen Rössli**“,  
30, Schifflande, 30, Zürich. (M. 25)

## CHOCOLAT



## SUCHARD

NEUCHÂTEL (SUISSE)

### Hôtel SEEHOF Zürich

Gasthof III. Ranges.

In bester Lage der Stadt

Schifflande.

Neu restaurirt, freundliche Zimmer,

gute Betten

empfiehlt sich dem Tit. reisenden

Publikum bestens.

Reale Land- u. fremde Weine,

feines Bier, gute Küche,

freundliche, zuvorkommende Bedienung.

NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.

Achtungsvoll (N. 25)

Frau Wwe. **Frey-Halder.**

### Kohlen, Coaks,

### Briquettes G. R.

für jede Feueranrichtung das

geeignete Material, empfehlen

in Original-Waggons franko

Bahnstationen und ab Lager

Zürich: (N. 10)

Weber & Aldinger, Zürich.